

Ein digitaler Perspektivwechsel für Auszubildende und junge Studierende

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist die älteste zivilgesellschaftlich engagierte Organisation im deutschsprachigen Raum. Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sie sich für das Wohl Hamburgs und für ein tolerantes Miteinander seiner Bürger*innen ein. Bildungsangebote für junge Menschen waren seit Beginn ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit.

Die 18. Shell Jugendstudie hat festgestellt, dass persönliches Engagement bei jungen Menschen leicht rückläufig ist und stark vom eigenen sozialen Hintergrund abhängt. Für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren hat die Patriotische Gesellschaft daher jetzt ein Programm entwickelt, das die Bereitschaft für ein soziales Miteinander im privaten und beruflichen Umfeld fördert. Dabei kann sie auf die lange Erfahrung und das breite Netzwerk ihres Programms Seitenwechsel zurückgreifen, das seit 2000 Führungskräften einen besonderen Perspektivwechsel in soziale Einrichtungen bietet.

Unser Ansatz

Das Programm NEXtGeneration.social ist ein digitales Angebot, das aus erster Hand erfahrbar macht, was Sozialarbeit leistet. Die Teilnehmer*innen erhalten durch Online-Gespräche mit Sozialarbeiter*innen sowie Klient*innen Einblicke in vielfältige soziale Bereiche und machen einen ersten Schritt in Richtung Perspektivwechsel. Hierbei wird soziale Kompetenz auch für den beruflichen Alltag gestärkt. Die Teilnehmer*innen sollen motiviert werden, ihren Blick zu weiten, Verantwortung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu übernehmen, und perspektivisch Lust bekommen, sich selber ehrenamtlich zu engagieren.

Das Programm

Das Programm startet jeweils mit einer Online-Kickoff-Veranstaltung. Hier erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit untereinander ihre bestehenden Bilder zu den unterschiedlichen sozialen Themen auszutauschen.

Anschließend folgen sechs Online-Veranstaltungen mit Referent*innen sozialer Einrichtungen. Die Einrichtungen kommen aus den Bereichen Alkohol/Drogen, Wohnungslosigkeit, psychische Erkrankungen, Behinderung, Strafvollzug und Hospizarbeit. In einem moderierten Gespräch wird auf die Fragen der Teilnehmer*innen eingegangen.

Die Online-Veranstaltungen sehen beispielsweise so aus:

In einer Veranstaltung mit einer Expertin aus dem Obdachlosenbereich und einem obdachlosen Menschen erhalten die Teilnehmer*innen einen besonderen Einblick in die Arbeit der Einrichtung. Im direkten offenen Kontakt erfahren sie mehr über die Biografien von obdachlosen Menschen und das Leben auf der Straße. Wie in der Kick-Off-Veranstaltung werden Bilder überprüft und die Teilnehmer*innen erleben,

was wir von obdachlosen Menschen lernen können. Außerdem gibt es die Möglichkeit mehr über das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich zu erfahren.

Bei dem Thema psychische Erkrankungen werden drei Expert*innen anwesend sein – ein*e Psycholog*in mit beruflicher Erfahrung, ein*e Betroffene*r und ein*e Angehörige*r. In einer Einführung geht es darum aufzuklären und eventuell bestehende Ängste gegenüber Menschen mit psychischen Störungen zu reduzieren. In der Diskussionsrunde werden die drei Referent*innen aus ihren jeweiligen Perspektiven Fragen beantworten und ihre Erlebnisse teilen.

Die Veranstaltungen dauern jeweils 1,5 Stunden und finden bei Bedarf mehrfach statt. Wichtig ist der offene Dialog auf Augenhöhe, ohne erhobenen Zeigefinger und Vorführen von Personen. Die Veranstaltungen sollen Lust machen auf soziale Themen, den Perspektivwechsel und einen ganzheitlichen Blick auf unsere Gesellschaft geben.

Am Ende des jeweiligen Programmdurchlaufs steht ein digitales Abschlusstreffen, in dem die Erfahrungen und Eindrücke reflektiert und mit den bestandenen Bildern zu Beginn abgeglichen werden. Die Teilnehmer*innen erhalten nach Teilnahme an mindestens vier Veranstaltungen mit den sozialen Einrichtungen ein Zertifikat.

Was wir mit dem Programm erreichen

Mit dem Programm **NEXT**Generation.social wird erstmalig für jüngere Zielgruppen die Möglichkeit eines digitalen Einblicks in soziale Arbeitsfelder geschaffen und perspektivisch Engagement für die Gesellschaft gefördert. Die damit einhergehende Persönlichkeitsbildung schafft Bewusstsein und sensibilisiert im Umgang mit anderen Menschen. Es stärkt die Wahrnehmung für gesellschaftliche Werte und eigenes Engagement. Über den direkten Austausch in den Online-Veranstaltungen wird Verständnis für andere Lebens- und Arbeitswelten aufgebaut.

Unser Ansatz fußt auf den umfangreichen Erfahrungen aus dem digitalen Programm *Seitenwechsel^{plus}* und dem großen Netzwerk sozialer Einrichtungen in ganz Deutschland. Die Patriotische Gesellschaft bringt ihre zahlreichen Verbindungen ein.

Kosten und Finanzierung – Partnernetzwerk

Dieses Programm soll einen kostenfreien Zugang für alle interessierten jungen Menschen bieten. Um dies leisten zu können, sucht die Patriotische Gesellschaft nach Förderpartnern aus Wirtschaft und Stiftungswesen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stellen wir Ihnen das Programm und die Fördermöglichkeiten in einem Telefonat vor.

Ansprechpartnerin für Stiftungen:

Wibke Kähler-Siemssen
Geschäftsführerin Patriotische Gesellschaft
Mobil: 0173-2075508
kaehler-siemssen@patriotische-gesellschaft.de

Ansprechpartnerin für Unternehmen:

Elke Sank
Programmleitung SeitenWechsel Deutschland
Mobil: 0176-24347577
sank@patriotische-gesellschaft.de